

# Das Erlebnis steht klar über dem Ergebnis

**Mannheim-Masters:** Erste Auflage des internationalen U14-Fußballturniers mit 24 Mannschaften ausgetragen

Von Andi Nowey

„Das Turnier hat mich im Vorfeld auf einen Schlag fünf Jahre altern lassen“, sagte Dr. Konstantinos Cafaltzis, der das Mannheim-Masters, ein internationales Jugendfußball-Turnier für U14-Mannschaften, in Eigenregie aus dem Boden gestampft und mit einigen Mitstreitern gleich bei der Premierien-Veranstaltung ein Ereignis der Superlative geschaffen hat. Es war eine Mischung aus leichter Erschöpfung, vielmehr aber Erleichterung, Freude und Stolz, die in seinen Worten mitschwang. „Jede schlaflose Minute, die ich in den letzten Nächten hatte, ist vergessen, wenn ich das Lachen in den Gesichtern der jungen Spieler und deren Spielfreude sehe.“

Dass nicht alles rund lief, war verständlich, und dennoch hielten sich die Probleme in überschaubaren Grenzen. Dass eine Windböe am Vormittag vor dem Turnierbeginn aus den aufgestellten Pavillons ein Stoffknäuel produziert hatte, wurde schnell beseitigt.

24 Mannschaften aus sieben Ländern waren an den Start gegangen, internationale Vereine mit großem Namen waren ebenso vertreten wie kleinere regionale Clubs. „Für uns als kleiner Stadtteilverein ist es na-



Eine Szene aus dem Spiel Juventus Turin (graue Trikots) gegen den SV Zimmern. Die Veranstalter sind mit der ersten Auflage des Turniers sehr zufrieden. BILD: ANDI NOWEY

türlich etwas Besonderes, sich mit nationalen und internationalen Topvereinen messen zu dürfen. Hier geht es weniger um das Ergebnis als vielmehr um das Erlebnis selbst“, sagte Patrick Heitzmann, Trainer bei der Spvgg 07 Mannheim. „Spiele wie gegen Juventus Turin oder den VfB Stuttgart sind Highlights, die den Kindern in Erinnerung bleiben und von denen sie noch in vielen Jahren erzählen werden.“

Am Ende waren es mit dem VfL Wolfsburg und der TSG Hoffenheim aber die Top-Clubs, die den ersten

Mannheim-Masters-Sieger unter sich ausmachten. Im Finale feierten die Kraichgauer mit einem 1:0-Sieg den Turniergewinn. Dritter wurde Fenerbahce Istanbul (Türkei) vor Pogon Stettin (Polen), Eintracht Frankfurt und dem 1. FSV Mainz 05.

Beste Vertreter aus der Quadrastadt waren der Mitausrichter SV Waldhof Mannheim (Platz 16) und die Spielvereinigung 07 Mannheim (Platz 18). „Bei solchen Turnieren können sich die Kids einiges von den Top-Mannschaften anschauen. Sowohl sportlich als auch was das Ver-

halten neben dem Platz anbelangt“, ergänzt Heitzmann. Und eben genau das, das Drumherum, wurde beim ersten Mannheim-Masters groß geschrieben. „Es war unser Wunsch, mit dieser Veranstaltung den interkulturellen Austausch zu fördern. Hierzu hat der Fußball als Handschlag zwischen Menschen, Fußballern und Freunden fungiert“, sagte Cafaltzis.

## Turnier soll im kommenden Jahr erweitert werden

Dem Sportmediziner war es bei diesem Ereignis auch nicht darum gegangen, Gewinne einzufahren. Wie angekündigt, wurden das Kinderhospiz Sterntaler und die Bülent Ceylan für Kinder Stiftung mit je 5000 Euro bedacht. Anja Hermann, Geschäftsführerin des Kinderhospizes, bedankte sich „im Namen der Sterntaler-Kinder und deren Familien, dass die Waldhof-Familie das Kinderhospiz so treu und nachhaltig unterstützt“. Kaum waren die Duschkabinen auf der Sportanlage am Alsenweg getrocknet, wagte Cafaltzis schon einen Ausblick: „Die Resonanz war sehr positiv und wir wollen weiterhin ganz Europa in Mannheim verbinden und das Turnier im nächsten Jahr vielleicht um ein oder zwei Jahrgänge erweitern.“